

# Waldbesitzerverein Schierling w.V.

Laberstraße 2, 84069 Schierling, Tel.: 09451/948593, Fax: 09451/941113

e-mail: [post@wbv-schierling.de](mailto:post@wbv-schierling.de), Internet: [www.wbv-schierling.de](http://www.wbv-schierling.de)

## WBV-Info 1/2019



### EINLADUNG

**Sehr geehrtes Mitglied,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

wir dürfen Sie zu unserer diesjährigen

**Jahreshauptversammlung**

**am Freitag, 15. März 2019**

ganz herzlich einladen

17.30 Uhr Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche Schierling mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Restaurant „top four“, Fruehaufstraße 33 in Schierling

### Tagesordnung:

- **Eröffnung und Begrüßung**  
durch den Vorsitzenden H. Georg Blümel
- **Gemeinsames Abendessen**
- **Kurzreferat: „Aktuelles aus dem Bereich Forsten“**  
Referent Forstdirektor H. Klaus Stögbauer, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing
- **Tätigkeitsbericht/ Geschäftsbericht** Vorsitzender Georg Blümel
- **Kassenbericht 2018** Rechnungsführerin Fr. Engebrecht und Kassenprüberbericht der Kassenprüfer
- **Entlastung der Vorstandschaft**
- **Haushaltsvoranschlag 2019** Rechnungsführerin Fr. Engebrecht
- **Neuwahlen der Vorstandschaft**
- **Bestätigung der Ortsobmänner**
- **Hauptreferat: „Grenzermittlung im Wald und Fragen zu Grenzen im Wald“**  
Geschichte/Entstehung der Vermessung und heutiger Grenzen; Vermessung heute; Besonderheiten im Wald; Grenzstreitigkeiten; Antrag, Ablauf, Kosten von Vermessungen Alfons Steimer/Norbert Seelus, Amt für Digitalisierung, Breitband u. Vermessung Regensburg
- **Wünsche und Anträge**

## Sehr geehrte Mitglieder,

für das neue Jahr 2019 wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute, besonders Gesundheit und viel Glück. Für das im letzten Jahr entgegen gebrachte Vertrauen möchten wir uns recht herzlich bedanken.

## Neuwahlen der Vorstandschaft

Für die Vorstandschaft in der neuen Wahlperiode stellen sich zu zur Wahl:

### 1. Vorsitzender:

Blümel Georg, Stumpfweuth

### 2. Vorsitzender:

Englbrecht Josef, Kolbing

### 3. Vorsitzender:

Steger Josef, Oberdeggenbach

**Als Beisitzer:** Ebner Stefan, Haader

Beck Stefan, Mauernhof

Melzl Josef, Reinischgrub

Stadler Josef, Sachsendorf

Weitere Vorschläge können schriftlich an die Geschäftsstelle bis zum 08.03.2019 eingereicht werden.

## Holzmarkt

Die Lage auf dem Holzmarkt ist weiterhin angespannt. Die Nachfrage nach dem Rohstoff Holz ist nach wie vor da, aber die Holzpreise bleiben hinter den Erwartungen der Waldbesitzer zurück. Teilweise werden größere Holz mengen aus anderen Bundesländern und den Nachbarländern importiert, dadurch wird weiterhin Druck auf den Holzpreis gemacht. Wegen der aktuellen Überversorgung der Sägewerke ist immer noch mit einer mehrwöchigen Abfuhrverzögerung zu rechnen. Sollten qualitätserhaltende Maßnahmen notwendig sein, so sind diese vom Waldbesitzer eigenverantwortlich durchzuführen (Insektizidspritzung).

Auch der Faserholzmarkt gerät zunehmend unter Druck. Mit einer erhöhten Schneebruchmenge aus den bayerischen Hochlagen ist zu rechnen.

Bitte alle Holzeinschläge (auch Papierholz) vorher mit dem zuständigen Waldwart abstimmen um den gesicherten Absatz zu gewährleisten.

Die aktuellen Preise und Konditionen erfahren Sie bei den zuständigen Waldwarten.

**Holz mengen unter 15 fm müssen zur Vermarktung auf Sammellagerplätze gebracht werden, damit sie von der WBV zu Partien von über 15 fm zusammen**

Preisentwicklung Ostbayern seit 1989 Fichte 2b



gefasst werden können. Eine Holzliste (WBV Vordruck) ist erforderlich und der Polter ist mit dem Namen des Waldbesitzers zu beschriften!

## **ÄNDERUNG der max. Aushaltung Langholz!**

Langholz darf in Zukunft nur mit maximal 19,5 m Länge transportiert werden. Bedingt durch eine Neuregelung für Dauerfahrgenehmigungen beim Transport von Langholz. Ihr zufolge dürfen Holzfahrzeuge nur noch 25 m lang sein. Bisher lag die zulässige Gesamtfahrzeuglänge bei 27 m.

## **Laubholz**

Derzeit haben wir noch freie Mengen für Erle und Birke zur Vermarktung offen. Vermarktungsfähig ist gerades, gesundes und möglichst astfreies Holz ab Durchmesser 2b. Kleinmengen unter 15 fm müssen auch hier zusammengefasst werden.

Bei weiteren Fragen oder detaillierten Auskünften wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle oder Ihren zuständigen Waldwart.

## **Unsere Waldwarte stehen Ihnen in bewährter Form zur Verfügung**

### **Herr Josef Engelbrecht**

2. Vorsitzender

Telefon: 09451 / 878

Mobil: 0170 / 82 34 150

Zuständigkeitsgebiet:

Schierling, Aufhausen, Paring, Dünzling, Sandsbach, Langquaid, Herrngiersdorf, Niederleierndorf

### **Herr Dipl.-Ing. Korbinian Zellner**

Geschäftsstelle

Telefon: 09451 / 94 85 93

Mobil: 0151 / 58 49 47 95

Zuständigkeitsgebiet:

Pfeffenhausen, Hohenthann, Schmatzhausen, Rottenburg: Gmkg Niederhatzkofen, Gmkg Oberotterbach, Inkofen

### **Herr Dipl.-Ing. Benjamin Czech**

Geschäftsstelle

Telefon: 09451 / 94 85 93

Mobil: 0151/68801583

Zuständigkeitsgebiet:

Ergoldsbach, Neufahrn, Gmd Mallersdorf-Pfaffenberg Süd: Oberlindhart, Niederlindhart, Hofkirchen, Oberellenbach, Greilsberg, Rottenburg: Gmkg Niederroning

### **Herr Josef Steger**

Vorstandsmitglied

Telefon: 09451/3531

Mobil: 0160/6662377

Zuständigkeitsgebiet:

Geiselhöring, Laberweiting, Mallersdorf-Pfaffenberg Nord, Upfkofen, Grafentraubach, Eitting, Allkofen

### **Herr Josef Melz**

Vorstandsmitglied

Telefon: 08781 / 480

Mobil: 0171 / 11 40 435

Zuständigkeitsgebiet:

Wildenberg, Obereulenbach, Laaberberg, Rottenburg: Gmkg Pattendorf, Gmkg Oberlauterbach, Gmkg Niedereulenbach

## **Pflanzenbestellung**

Pflanzenbestellungen können noch bis zum 25.02.2019 in der Geschäftsstelle entgegen genommen werden.

Bitte verwenden Sie für die Pflanzenbestellung unser Formular, welches Sie bereits mit dem letzten Rundschreiben erhalten haben. Sie finden das Bestellformular auch auf unserer Internetseite, unter Formulare.

Bitte füllen Sie dieses vollständig aus und schicken es unterschrieben an die Geschäftsstelle zurück.

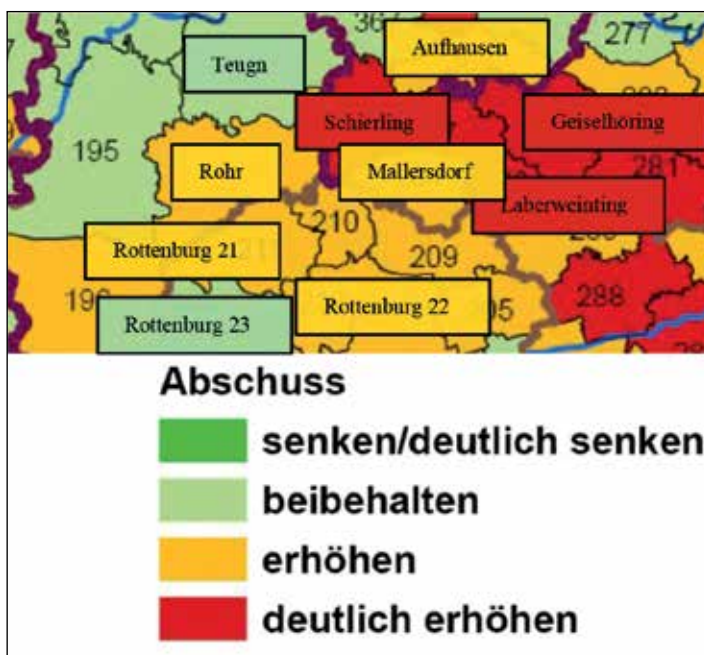
## **Aktuelles aus dem AELF Straubing**

### **Waldbauliche Beratung & Förderung**

Lassen Sie sich zu Ihrem Zukunftswald nach dem Borkenkäfer kostenlos und unverbindlich durch unsere Förster der Bayerischen Forstverwaltung beraten. Gemeinsam betrachten wir das Klima – heute und morgen – den Boden, den Standort, Ihre Wünsche,... Wenn Sie sich vielleicht sogar für ein förderfähiges Zukunftsmodell entschieden haben, bekommen Sie vom Freistaat noch eine finanzielle Förderung oben drauf.

## Aktuelle Wald-Wild-Situation

Die forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung sind in vielen Hegegemeinschaften schlechter geworden. Im nordöstlichen Teil des WBV Gebietes sind alle vier HG's, Mallersdorf, Laberweinting, Geiselhöring und Schierling „rot“. Der Zustand Wald-Wild ist nicht im Einklang. Für Mallersdorf lautet die Abschussempfehlung für das Rehwild „erhöhen“, für die drei anderen sogar „deutlich erhöhen“. Das bedeutet letztendlich ein starker Rehwildverbiss, der selbst natürlich ansamende Baumarten kaum Verjüngungschancen lässt, von der Baumart Fichte mal abgesehen. Gerade im Zuge eines sich beschleunigenden Klimawandels und der dringenden Empfehlung für die Waldbauern, ihre Wälder mit anderen Baumarten als der Fichte zukunftsfit zu machen, eine schwierige Situation. Hier ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Jagdgenossenschaften und den, die Jagd gepachteten Jägern notwendig, um die Lage zu verbessern. Leider ist bzw. war kein einziger Waldbauer bereit, sich die Situation vor Ort gemeinsam anzuschauen. Ohne regelmäßige Waldbegänge IM WALD lässt sich die Situation nur schwer zum Positiven wenden! Die Situation hat sich im WBV-Gebiet deutlich verschlechtert. Bis auf die HG's Teugn und Rottenburg 23, die eine Abschussempfehlung „beibehalten“ haben, sind in all den anderen HG's die Empfehlungen bei „erhöhen“ oder sogar 3x „deutlich erhöhen“.



Klaus Stögbauer  
Bereichsleiter Forsten  
AELF Straubing

## Vorbereitende Maßnahmen bei Harvestereinsätzen

Wie im letzten Rundschreiben schon begonnen, möchten wir Sie nochmals eingehend an Ihre Aufgaben als Waldbesitzer vor einem Harvestereinsatz erinnern:

- Stellen Sie sicher, dass die Zufahrtswege zu Ihrem Bestand freigeschnitten sind. Das Lichtraumprofil muss in Höhe und Breite 4,50m betragen. Bei Überfahrten durch Fremdgrund müssen auch die Nachbarn benachrichtigt werden. Bei Fahrten am Waldrand muss auch dieser zurückgeschnitten werden. Auch hier sind die Nachbarn mit einzubeziehen. Bei Schäden durch zu enge Fahrten an Flur und Waldbestand übernimmt der WBV Schierling keine Haftung.
- Vor jedem Hiebseinsatz ist der Jagdpächter zu informieren, seine jagdlichen Einrichtungen zu entfernen. Kommen Sie dieser Pflicht nicht nach bzw. werden jagdliche Einrichtungen nicht entfernt, übernimmt der WBV Schierling im Schadensfall keine Haftung.
- Kontrollieren Sie Ihren Holzlagerplatz. Ist genügend Platz vorhanden? Ist die Zufahrt ganzjährig LKW-tauglich? Kann an dem Lagerplatz auch eine Polterbegiftung durchgeführt werden?
- Markieren Sie Ihre Grenzen.

## Trockener Sommer 2018

(Quelle Wetterkontor)

Der Sommer fiel im westlichen Landkreis Straubing mit 10,8 Grad um +2,2 Grad wärmer als der langjährige Schnitt aus. Bedingt durch die Regenarmut von Februar an gab es ein gesamtjahres Defizit von 21 %. Nur 601 Liter Jahresniederschlag konnten in der Station Straubing gemessen werden. Große Teile davon fielen aber im Januar und im Dezember, also außerhalb der Vegetationszeit. Dafür schien die Sonne 18% mehr als im langjährigen Mittel. Hier schlug vor allem der Frühling und der goldene Herbst zu Buche. Diese Wetterverschiebungen und -veränderungen führen bei den Bäumen zu erhöhtem Stress. Unter diesem leiden unsere Wälder nun schon mehrere Jahre in Folge. Für uns als Waldbesitzer bedeutet das weiterhin höchste Aufmerksamkeit. Die Wälder reagieren sehr sensibel auf äußere Einflüsse. Regelmäßige Kontrollen helfen, die Schäden zu erkennen und schnellstmöglich reagieren zu können.



## Baumarteneignungstabelle 1994

erstellt zum Vergleichen

Standort Eignung	Bodenbezeichnung	Baumarten													
		Fichte	Tanne	Douglasie	Europ. Lärche	Kiefer	Eiche	Buche	Bergahorn	Esche	Bergulme	Linde	Hainbuche	Kirsche	Schwarzerle
101	mäßig trockene kiesige schwer leimige Sande	w	u	g	m	g	g	g	g	g	g	g	g	w	w
102	mäßig trockene - mäßig frische leimige Sande	w	w	g	g	m	g	g	g	u	u	u	u	m	w
103	mäßig frische - stark leimige kiesige Sande	g	m	g	g	w	g	w	w	w	w	g	g	g	m
181	sandiger Steilhang	w	u	m	g	m	g	g	g	u	u	w	m	g	u
203	mäßig frische - frische kiesige Lehme	g	m	g	g	w	g	g	g	w	w	g	g	g	m
204	frische sandige schluffige Lehme	g	g	g	g	w	g	g	g	m	m	g	g	g	g
207	mäßig wechselfeuchte sandige Lehme	m	g	m	m	w	m	m	m	w	w	m	g	w	g
208	wechselfeuchte sandige Lehme	w	g	u	w	w	w	w	w	w	w	w	w	u	g
274	frische sandige Lehme im Unterboden verdichtet	m	g	m	g	w	g	g	g	m	m	g	g	g	g
289	Quellhang	w	m	u	u	u	u	u	u	g	g	g	g	w	g
304	frische Feinlehme	g	g	g	g	w	g	g	g	g	g	g	g	g	g
307	mäßig wechselfeuchter Feinlehm	m	g	w	m	w	m	g	g	m	g	g	m	g	g
308	wechselfeuchter Feinlehm	w	g	u	u	w	u	w	w	w	w	m	u	u	g
374	frische Feinlehme im Unterboden verdichtet	m	g	m	m	w	g	g	g	g	g	g	g	g	g
508	wechselfeuchter Ton	u	g	u	u	w	w	w	w	w	w	m	u	u	g
807	mäßig wechselfeuchter Lehm über Ton	m	g	w	m	w	g	g	g	m	m	g	w	w	g
808	wechselfeuchter Lehm über Ton	w	g	u	u	w	w	w	w	w	w	w	w	u	g

Legende:  
g geeignet  
m möglich  
w weniger geeignet  
u ungeeignet

Bitte keine Reinbestände pflanzen. Mischbestände aus 2-3 Nadelbaumarten und 1-2 Laubbaumarten ergeben einen Zukunftswald.  
 Die Anwendung der Standortskarte erfordert forstfachliche Kenntnisse.



## Baumarteneignungstabelle 2100

nach Bayerische Forstverwaltung

Standort Eignung	Bodenbezeichnung	nach Bayerische Forstverwaltung																
		Fichte	Tanne	Kiefer	Europ. Lärche	Douglasie	Buche	Stieleiche	Traubeneiche	Bergahorn	Bergulme	Esche	Sommerlinde	Spitzahorn	Winterlinde	Birke	Hainbuche	Schwarzerle
101	mäßig trockene kiesige schw.lernige Sande	5	3	3	3	2	2	2	1	2	2	3	2	1	3	2	1	4
102	mäßig trockene - mäßig frische lernige Sande	5	3	4	4	2	2	1	3	4	4	4	4	1	3	2	2	4
103	mäßig frische - stark lernige kiesige Sande	4	2	3	3	1	2	1	2	3	3	3	3	1	4	2	2	3
203	mäßig frische - frische kiesige Lehme	5	2	4	3	1	2	1	2	3	3	3	3	3	4	2	2	4
204	frische sandige schluffige Lehme	4	2	3	3	1	2	1	2	3	3	3	3	2	3	2	2	3
207	mäßig wechselfeuchte sandige Lehme	4	2	4	3	3	2	2	3	3	3	3	3	2	3	2	2	3
208	wechselfeuchte sandige Lehme	5	2	3	5	5	3	5	5	5	1	5	4	4	4	3	1	2
274	frische sandige Lehme im Unterboden verdichtet	4	2	3	3	2	2	1	2	3	2	3	3	3	3	2	2	2
289	Quellhang	5	2	4	5	5	5	5	5	3	2	5	5	5	5	2	2	1
304	frische Feinlehme	5	2	4	4	2	2	1	2	3	3	3	3	3	3	2	2	1
307	mäßig wechselfeuchter Feinlehm	4	2	3	4	5	2	2	2	3	2	2	3	3	3	2	1	2
308	wechselfeuchter Feinlehm	5	2	4	5	5	3	5	5	5	2	5	4	4	4	3	2	3
374	frische Feinlehme im Unterboden verdichtet	4	2	4	3	2	2	1	2	3	2	2	3	3	3	2	2	2
807	mäßig wechselfeuchter Lehm über Ton	5	2	3	4	3	3	2	3	3	2	2	2	3	3	2	1	2
808	wechselfeuchter Lehm über Ton	5	2	4	5	5	3	5	5	5	2	5	4	4	4	3	2	3

Legende:

1 gut geeignet  
2 geeignet

3 mäßig geeignet  
4 nicht zu empfehlen

5 ungeeignet

Die Standortskarten für das Vereinsgebiet sind für fast alle Waldflächen beim WBV Schierling einsehbar und auch bei den AELF Revierförstern hinterlegt.

Bitte keine Reinbestände pflanzen. Mischbestände aus 2-3 Nadelbaumarten und 1-2 Laubbaumarten ergeben einen Zukunftswald. Die Anwendung der Standortskarte erfordert forstliche Kenntnisse.

## Alternative Baumarten für unser WBV Gebiet

### Alternativen für Esche:

#### Gemeine Traubenkirsche (*Prunus padus*)

Die gemeine Traubenkirsche ist eine einheimische Laubbaumart die eine Höhen von ca. 15-18 m erreicht. Sie bevorzugt sonnige Plätze, kommt aber auch im Halbschatten gut zurecht. Sie ist ein Herzwurzler und braucht ähnliche Standorte wie die Esche, d.h. gute, frische Standorte an Bachläufen, Ufer- oder Quellbereichen. Sie ist auch an Waldrändern geeignet, wo Sie durch die weiße Kirschblüte auch optisch reizvoll ist. Das Holz besitzt einen rotbraunen Farbton und ist ein gesuchtes Schreinerholz.



Foto: Traubenkirsche  
(Quelle: fineartamerica)

#### Flatterulme (*Ulmus laevis*)

Die Flatterulme ist die unbekannteste der drei in Mitteleuropa vorkommenden Ulmenarten. Sie ist aber auch viel weniger anfällig gegenüber dem Ulmensterben als ihre beiden Verwandten. Sie erreicht Höhen von ca. 35 m und kommt natürlicherweise in Flussauen und feuchten Hügellagen vor. Bei uns ist sie gerade auf feuchten Standorten eine echte Alternative zur Esche und eine gute Ergänzung zur Roterle. Die Flatterulme kommt auch im Halbschatten gut zurecht und ist eine wärmeliebende Baumart. Sie bildet ausgeprägte Brettwurzeln aus, d.h. sie hat starke Wurzelanläufe, was ihr eine sehr gute Stabilität verleiht. Ihr Holz ist sehr fest und dennoch elastisch und findet als Furniere, Möbel und Schnitzwaren Verwendung.



Foto: Flatterulme  
(Quelle: Zelimir Borzan)

### Alternativen für Fichte:

#### Große Küstentanne (*Abies grandis*)

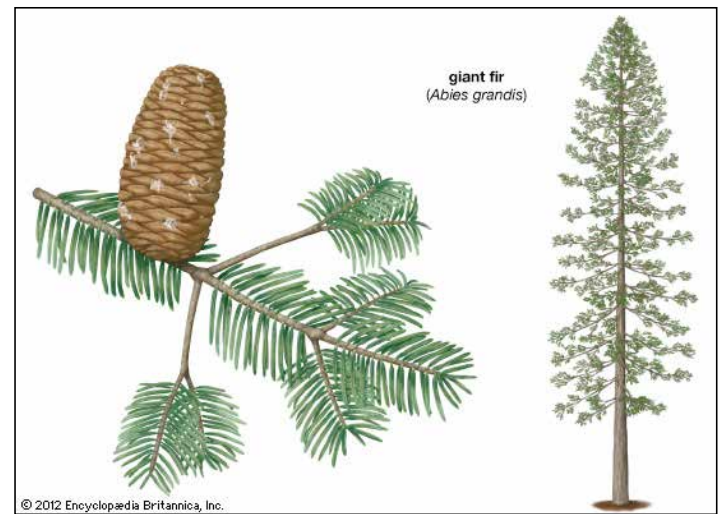


Foto: Küstentanne (Quelle: Encyclopaedia Britannica, Inc.)

Die Große Küstentanne ist eine der schnellwüchsigsten und größten Tannenarten weltweit. Sie erreicht bei uns Höhen von ca. 50 m und gehört zu den Pfahlwurzlern. Sie bevorzugt tiefgründige, nährstoffreiche, frische, gut durchlüftete Böden, kommt aber als ausgesprochen standortstolerante Baumart sowohl mit feuchteren als auch trockeneren Standorten zurecht. Untersuchungen haben ergeben, dass die Küstentanne für die sich abzeichnenden Bedingungen des Klimawandels gut geeignet erscheint. Die richtige Herkunft vorausgesetzt, ist sie selbst an ein Klima mit ausgeprägter Sommertrockenheit gut angepasst. Als Halbschattbaumart kommt sie in der Jugend mit Überschildung gut zurecht, verjüngt sich auch problemlos unter Schirm, mit zunehmendem Alter benötigt sie allerdings mehr Licht. Anders als unsere heimische Tanne hat die Küstentanne ein sehr rasches Jugendwachstum. Sie eignet sich besonders als Mischbaumart mit Douglasie, Fichte und Buche. Gruppen- oder streifenweise Mischungsformen sind der Einzelmischung vorzuziehen. In späteren Bestandesphasen sollen starke Durchforstungen vermieden werden, da die Küstentanne mit ihrer langen, schmalen Krone relativ wenig Platz braucht. Zu stark freigestellt bildet die Küstentanne extrem breite Jahrringe und dadurch eine Holzqualität, die nur eingeschränkt für höherwertige Sägeholzprodukte geeignet ist.

#### Weymouth-Kiefer, Strobe (*Pinus strobus*)

Die Strobe, oft auch „Weimuts-Kiefer“ genannt, ist eine nordamerikanische Baumart, die schon seit mehreren

Generationen in Europa angebaut wird. Sie wird bei uns 30-40 m hoch und bevorzugt sonnige bis halbschattige Plätze. Sie hat eine ausgeprägte Pfahlwurzel und stellt an den Boden keine besonderen Ansprüche. Das Standortsspektrum der Weymouth-Kiefer reicht von sandigen nicht zu trockenen Böden bis hin zu moorigen, feuchten Flussniederungen.



Foto: Strobe  
(Quelle: Ferdinand Bauer)

Da die Strobe an einem Erreger, dem Blasenrost, leiden kann, ist es zu empfehlen, die Strobe nur auf guten, nährstoffreichen und gut belichteten Standorten zu pflanzen. Sie sollte lediglich als Beimischung dienen.

## Verkehrssicherung

Wer Holz an öffentlichen Straßen lagert, trägt die alleinige Verantwortung für die Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht! Das Straßenbauamt weist auf den Mindestabstand des Holzpolters von 7,50 m zur öffentlichen Straßen hin. Bei Nichteinhaltung der Verkehrssicherungspflicht haftet der verantwortliche Waldbesitzer als alleiniger Schuldner. Der WBV übernimmt in solchen Fällen die Parteien nicht mehr.

Schierling, Februar 2019

**Georg Blümel**  
1. Vorsitzender

**Josef Englbrecht**  
2. Vorsitzender

